

Born TeBe wild



TeBe live!

78

01.08.2009

0,50 €

DFB-Pokal, 1. Hauptrunde

www.tebe.de



Tennis Borussia Berlin vs. Karlsruher SC

TeBe bedankt sich bei seinen Sponsoren

PREMIUM-Sponsor

K.I.T.



Hotel am Borsigturm



Axel Lange



BBWO 1892



Club-Sponsor™

Berliner Pilsner



Fleesensee



Toshiba



Masita



Autohaus König



Motor Company Dietz



BVB



Sport-Freak



TeBe-Liebhaber™

AWOG



JOB AG



Trinity



Laserline



Jugend-Sponsor™

Eduard Winter



BerlinHaus



Veolia



Hotel Berlin, Berlin



Rosenhof



Fornier



SSB



Schweizerland



Bornstedt



Dentallabor



Ladies-Sponsor™

Rosenstolz



Lvus



FrischDienstBerlin



ABTEC



KNS



SI



Kooperationspartner™

Abendblatt



Schaubühne



IFH



Fußball-Woche



Lieblingsbier.de



Borussen! Bedenkt unsere Sponsoren bei Euren Einkäufen!

Grüßwort des Regierenden Bürgermeisters von Berlin



Daumendrücken hilft: Denn diesmal hat es geklappt: Tennis Borussia ist nach manch vergeblichem Anlauf souverän in die Regionalliga aufgestiegen.

Herzlichen Glückwunsch! TeBe ist ein Traditionsclub, der gehört einfach nach oben. Jetzt darf ruhig auch der Gegner im DFB-Pokal ein wenig zittern. Vor drei Jahren behielt der Karlsruher SC nach hart umkämpftem Spiel die Oberhand.

Damals starteten die Badener erfolgreich in ihre Aufstiegsaison. Heute kommen sie als Absteiger nach Berlin und treffen auf einen sehr selbstbewussten Aufsteiger. Für den gilt erst mal: Klasse halten. Der Traum von der Bundesliga kann ruhig noch ein wenig war-

ten. Mit Vernunft und Augenmaß können die Veilchen noch viel erreichen. Arm war der Club eigentlich nie, was Enthusiasmus und Emotionen der begeisterungsfähigen Fans betrifft. Auf sie kommt es an – heute gegen den KSC und dann in der Regionalliga. Und natürlich auf die Mannschaft um Coach Thomas Herbst.

Ich drücke die Daumen für eine starke Saison ohne Abstiegsorgen, aber mit dem Mut zu der einen oder anderen Sensation – am besten schon heute im Pokal gegen den KSC.

Liebe Fans von Tennis Borussia, liebe Gäste!

Es ist jedes Jahr dasselbe: Keiner mag die Sommerpause, die Motive hierfür jedoch sind recht unterschiedlicher Natur. Während sie von den einen, nämlich denjenigen, die ihre Fußballleidenschaft vor allem als Fans ausleben, oft als quälend lang empfunden wird, was dazu führt, dass jedem Testspiel entgegengefiebert wird, als ginge es um einen Titel, würden viele Trainer sie sicher gerne noch verlängern, um mit ihren mal mehr, mal weniger umgebauten Mannschaften noch mehr Kondition bolzen und noch detaillierter Spielzüge einstudieren zu können. Gemeinsam ist beiden, dass sie keinen unmittelbaren Einfluss in dieser Sache ausüben können. Und weil der Rahmenterminplan es nun einmal so vorsieht, finden wir uns heute alle hier im JahnSportpark zusammen: Veilchenfans, KSC-Anhänger, allgemein Fußballinteressierte und natürlich all diejenigen, die es mit ihrem zum Teil ehrenamtlichen Engagement erst möglich gemacht haben, dass hier heute Abend der Ball rollt. Sie alle seien herzlich willkommen geheißen.

Für Tennis Borussia war es eine recht aufre-

gende Sommerpause: Nach dem souveränen sportlichen Aufstieg in die Regionalliga mit 18 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten mussten nach dem Wegfall des Hauptsponsors Etatlücken gestopft und Auflagen erfüllt werden, während Trainer Herbst damit beschäftigt war, unter den gegebenen Voraussetzungen das Beste herauszuholen und einen regionalligatauglichen Kader zusammenzustellen. Wie erfolgreich er dabei war, wird erst der Saisonverlauf zeigen. Heute gilt es vor allem, gegen einen Absteiger aus der Bundesliga eine gute Figur zu machen und die Chance auf die Sensation so lange wie möglich zu wahren. Vor knapp drei Jahren, als es ebenfalls in der ersten Pokalrunde das letzte Aufeinandertreffen gab, gelang dies nur bedingt. Beim damaligen Kräftenessen reichte den Badenern eine durchschnittliche Leistung zu einem ungefährdeten 3:1-Sieg. Ob unsere Veilchen nach dem Abstieg des KSC und dem Umbau seines Kaders bessere Karten haben? Wir werden es bald wissen.

Mit lila-weißen Grüßen, Ihr *TeBelive!*-Team

 **HAPPY BONUS CARD**

Berechtigt zum Erwerb einer Tageskarte zum ermäßigten Tarif von

12,- € (statt 18,- Euro)

für eine Person - gültig bis zum 31. 12. 2009

Thermen
an der **Heerstrasse**

Heerstraße 39 Tel. 030 - 304 98 70
www.thermenheerstrasse.de
S-Bahn Heerstr. Bus 149 X34 X49





Hinten v.l.: Ahmetcik, Below, Turan, Georgeff, Gouhari
Mitte: Zeugwart Lange, Physiotherapeut Schwabe, Neubert, Jakowitz,
Kalkan, Beil, Breitkopf, Austermann, Co-Trainer Lindhorst, Trainer Herbst
Vorne: Lange, Jechow, Stillenmunkes, Langen, Bastürk, Griesert

TeBelive!: Herr Becker, wohin geht die Reise für den KSC nach dem schmerzhaften Bundesligaabstieg?

Edmund Becker: Die zweite Bundesliga hat in dieser Saison keinen absoluten Topfavoriten und ist meiner Meinung nach sehr, sehr ausgeglichen. Wir haben als Zielsetzung das obere Tabellendrittel im Visier.

Konnten Sie den neuen Kader nach ihren Vorstellungen zusammenstellen?

Nach den vielen Abgängen war das keine ganz leichte Aufgabe. Aber ich bin der Meinung, dass wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten sinnvoll verstärkt haben.

Mit welchen Erwartungen gehen Sie in die erste Pokalrunde?

TeBe ist keine leichte Aufgabe und wird für uns ein echter Prüfstein. Auf der anderen Seite sind wir als Profimannschaft und Bundesligaabsteiger klar in der Favoritenrolle und wollen dieser auch gerecht werden. Das Ziel ist eindeutig, in die nächste Runde einzuziehen.

Was verbinden Sie mit Tennis Borussia?

Tennis Borussia ist ein traditionsreicher Name im deutschen Fußball. Mir persönlich ist die Erinnerung an das Pokalspiel 2006/2007, also wir im Mommsen-Stadion mit 3:1 die Oberhand behielten, am gegenwärtigsten.



TeBelive!: Herr Herbst, was sind Ihre Ziele nach dem Aufstieg?

Thomas Herbst: Ich hoffe auf einen guten Start in die Regionalliga, in der für uns das Ziel zunächst natürlich nur ‚Klassenerhalt‘ heißen kann. Ich will die Mannschaft weiterentwickeln und am Ende auf eine gute Saison zurückblicken können.

Konnten Sie den neuen Kader nach ihren Vorstellungen zusammenstellen?

Im Rahmen der Möglichkeiten ist es uns gelungen, eine Reihe von talentierten Spielern zu verpflichten. Ich hoffe, dass bis zum Ende der Transferperiode noch die eine oder andere Verstärkung dazukommt.

Mit welchen Erwartungen gehen Sie in die erste Pokalrunde?

Ich hoffe, dass die Mannschaft sich trotz der kurzen Vorbereitung findet und ein gutes Spiel abliefern. Ich wünsche mir, dass es uns gelingt, dem KSC alles abzuverlangen.

Was verbinden Sie mit dem KSC?

Beim KSC fällt mir zunächst leider etwas Unerfreuliches ein, nämlich dass ich mir in Karlsruhe in meiner aktiven Zeit einmal einen Innenbandriss im Knie zugezogen habe.



Wird das Dreigestirn weiter funkeln?

Wohl selten hat es in der Bundesligageschichte einen Absteiger gegeben, bei dem sich der sportliche Niedergang derart geräuschlos vollzogen hat wie beim KSC in der letzten Spielzeit. Bereits im Herbst 2008, als deutlich geworden war, dass die schon im Frühjahr begonnene Krise nahtlos in die neue Saison mitgenommen worden war und Trainer Edmund Becker kaum noch Ideen entwickelte, die verfahrenere Situation auflösen zu können, wurden im Wildpark die Reihen geschlossen. Deutlich wurde postuliert, dass weder der Trainer noch Manager Rolf Dohmen zur Disposition stünden und mit ihnen gegebenenfalls sogar in der 2. Bundesliga der dann notwendige Neuaufbau eingeleitet werden würde. Was auf den ersten Blick überraschend und gegen die Gepflogenheiten des Ligen-Alltags wirkt, hatte jedoch durchaus seinen Sinn.

Denn sowohl Dohmen (seit 2002) als auch Becker (seit 2005) waren in den Vorjahren die Hauptverantwortlichen für die wahrlich nicht selbstverständliche Wiedergeburt des einstigen Deutschen Meisters (1909), DFB-Pokalsiegers (1955 und 56) sowie Uefa-Cup-Halbfinalisten (1994) gewesen. Einer verfehlten Transferpolitik und deutlichen Schwächen im kreativen Begegnen der Krise zum Trotz hatten sich die beiden somit das Zutrauen des Präsidiums um Hubert Raase erhalten, ihre Fehler postwendend korrigieren zu dürfen. Ein Wiederaufleben deren vergangener Erfolge wäre denn auch die einzige Rechtfertigung, die Bundesligazugehörigkeit ohne das Ausschöpfen aller Mittel aufs Spiel gesetzt und verloren zu haben.

Aber es wird nicht einfach werden. Fraglos hat der Kader in den vergangenen Wochen erhebliche Verluste erlitten, die mangels wirtschaftlicher Verfügungsmasse auch nicht durch etablierte Kräfte ersetzt werden konnten. Dennoch halten sich die Abgänge von Spielern, die die Mannschaft perspektivisch noch effektiv vorangebracht hätten, in Grenzen – Kapitän Maik Franz, Christian Eichner, Dino Drpic, Stefano Celozzi und Sebastian Freis wird man sehr vermissen, andere weitaus weniger. Wichtig wird sein, dass Trainer Becker die Talente um Sebastian Langkamp, Lars Stindl oder Simon Zoller weiterentwickeln, aber auch die sich unter ihm in ihrer Leistung bestenfalls stagnierenden Erfahrenen wie Stefan Buck, Michael Mutzel, Christian Timm oder Aleksander Iashvili wieder zurück in die Spur bringen können. Hilfreich wäre hierbei sicherlich ein einigermaßen gelungener Start, der Hoffnung auf die Zukunft weckt. Denn sollte der KSC in die Zweitligasaison nur holpern, dürften sich die Proteste gegen die handelnden Personen endgültig nicht mehr nur auf den Fanblock beschränken, sondern um sich greifen. Und das wäre dann das tatsächliche Ende des einst so erfolgreichen Dreigestirns Becker, Dohmen und Raase.

Das TeBelive! bedankt sich für die Gästevorstellung herzlich beim KSC-Fanmagazin „Auf, ihr Helden!“.

www.heldenmagazin.de

DFB-Pokal, 1. Hauptrunde

Freitag, 31. Juli 2009, 20.30 Uhr

VfL Osnabrück - FC Hansa Rostock
SV Babelsberg 03 - Bayer 04 Leverkusen
VfB Lübeck - 1. FSV Mainz 05
FC Ingolstadt - FC Augsburg
Eintracht Braunschweig - 1. FC Kaiserslautern
SV Wehen Wiesbaden - VfL Wolfsburg

Samstag, 1. August 2009, 15.30 Uhr

SG Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg
SG Sonnenhof Großaspach - VfB Stuttgart
SC Paderborn - TSV München 1860
SpVgg Weiden - Borussia Dortmund
SpVgg 07 Elversberg - SC Freiburg
SpVgg Unterhaching - DSC Arminia Bielefeld
BSV Kickers Emden - 1. FC Köln
FSV Frankfurt - Borussia Mönchengladbach

Samstag, 1. August 2009, 19.30 Uhr

TSV Germania Windeck - FC Schalke 04
1.FC Magdeburg - FC Energie Cottbus

Tennis Borussia Berlin - Karlsruher SC

Wacker Burghausen - Rot-Weiß Ahlen
SC Preußen Münster - Hertha BSC

Sonntag, 2. August 2009, 14.30 Uhr

FC Un.Berlin - Werder Bremen
FC 08 Villingen - FC St. Pauli
SC Concordia Hamburg - TuS Koblenz
FC Oberneuland - 1899 Hoffenheim
VfB Speldorf - Rot-Weiß Oberhausen

Sonntag, 2. August 2009, 16.00 Uhr

Wormatia Worms - SpVgg Greuther Fürth
Torgelower SV Greif - Alemannia Aachen
FC Rot-Weiß Erfurt - MSV Duisburg

Sonntag, 2. August 2009, 17.30 Uhr

Eintracht Trier - Hannover 96
SpVgg Neckarelz - FC Bayern München
Sportfreunde Lotte - VfL Bochum
Kickers Offenbach - Eintracht Frankfurt

Montag, 3. August 2009, 20.30 Uhr

Fortuna Düsseldorf - Hamburger SV



Tennis Borussia Berlin

1	Marc Stillenmunkes
30	Mirco Langen
31	Timo Hampf
2	Morten Jechow
3	Martin Neubert
4	Julian Austermann
6	Fuat Kalkan
7	Alexander Jakowitz
8	Benjamin Griesert
9	Timo Breitkopf
11	Fatih Yigitusagi
13	Sargon Duran
14	Martin Lange
15	Ertan Turan
16	Erdal Bastürk
17	Gökhan Ahmetcik
18	Florian Beil
19	Timur Özgöz
20	Felix Below
21	Michael Laletin
22	Christian Landu
23	Tim Lensinger

Trainer: Thomas Herbst
Physiotherapeut: Thomas Schwabe

Co-Trainer: Patrick Lindhorst
Mannschaftsarzt: Dr. Dietrich Wolter

Zeugwart: Frank Lange

Schiedsrichter: N.N.
Schiedsrichterassistentz: N:N.

Karlsruher SC

1	Jean-Francois Kornetzky
29	Kristian Nicht
	Markus Miller
4	Godfried Aduobe
5	Christian Demirtas
7	Christian Timm
8	Michael Mutzel
9	Alexander Iashvili
10	Massimilian Porcello
11	Andreas Schäfer
14	Anton Fink
18	Macauley Chrisantus
19	Stefan Buck
21	Gaétan Krebs
22	Marco Engelhardt
23	Matthias Langkamp
24	Sebastian Langkamp
28	Lars Stindl
30	Niklas Tarvajärvi
	Dino Drpic

Trainer: Edmund Becker
Zeugwart: Hüseyin Cayoglu

Co-Trainer: Ralf Becker
Physiotherapeuten: Jean-Marc Gobin
James Morgan
Steffen Wiemann

Torwart-Trainer: Peter Gadinger

Mannschaftsarzt: Dr. Marcus Schweizer
Athletiktrainer: Markus Zidek

Impressum

Herausgeber: Tennis Borussia Berlin e.V., Waldschulallee 34-42, 14055 Berlin, Tel.: 030-306 96 10, Fax: 030-302 93 47, E-Mail: tebelive@tebe.de **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Felix Krüger (V.i.S.d.P.), Michael Dünwald, Kevin Kühnert, Michael Scholich, Daniel Sterl **Fotos:** Felix Krüger, Christopher Koschwitz, Karlsruher SC **Layout:** Kristjana Osterhorn **Gesamtherstellung:** Pentagraph Berlin.

Unser Weg in den DFB-Pokal

1. Runde:

Empor Hohenschönhausen - TeBe 0:11 (0:7)

2. Runde:

Reinickendorfer Füchse - TeBe 0:1 n. V.

3. Runde:

TeBe - Köpenicker SC 3:1 (2:0)

Achtelfinale:

Lichterfelder FC - TeBe 1:3 (1:1)

Viertelfinale:

SV Norden-Nordwest - TeBe 1:3 (1:1)

Halbfinale:

Eintracht Mahlsdorf - TeBe 1:2 (1:2)

Finale: **FC Union - TeBe 2:1 (0:1)**

Tore: 0:1 (44.) Ben-Hatira, 1:1 (50.) Antunovic, 2:1 (90.+2) Biran

Trotz der Last-Minute-Niederlage im Finale des Berliner Landespokals qualifizierten sich unsere Veilchen für die Teilnahme am DFB-Pokal, da der Endspielgegner als Zweitliga-Aufsteiger seinen Startplatz bereits sicher hatte.

Saison 2009/10

Die erste Premiere:
13.9.2009
Die Nibelungen
von Friedrich Hebbel
Regie: Marius von Mayenburg

20% Preisnachlass für TeBe Mitglieder!

schaubühne berlin

Echt





- Sa, 04.07.2009 - 14.00 Uhr - Stahnsdorf
TeBe - Club Italia 6:1 (2:0)
 So, 05.07.2009 - 14.00 Uhr - Stahnsdorf
TeBe - FC Internationale 10:0 (2:0)
 Di, 07.07.2009 - 19.00 Uhr - Stahnsdorf
TeBe - SD Croatia 8:1 (2:0)
 Sa, 11.07.2009 - 14.00 h - Luckenwalde
FSV Luckenwalde - TeBe 1:1 (1:0)
 So, 12.07.2009 - 15.30 h - Stahnsdorf
TeBe - Lichtenrader BC 3:1 (2:0)
 Di, 14.07.2009 - 19.00 h - Sportf. Kleinmachnow
Reinickendorfer Füchse - TeBe 1:1 (1:1)
 Fr, 17.07.2009 - 15.30 h - Ludwigsfelde
Ludwigsfelder FC - TeBe 1:1 (0:0)
 Sa., 18.07.09 - 17:00 h - Lichterfeld
TeBe - Germania Halberstadt 0:1 (0:1)
 Mi, 22.07.2009 - 19.00 h
 Alfred-Kunze-Sportpark, Leipzig
FC Sachsen Leipzig - TeBe 1:2 (1:2)
 Sa, 25.07.2009 - 15.00 h - Oranienburg
Oranienburg - TeBe 0:5 (0:3)

Wohnen in Berlin und Umgebung



Bei uns wohnen Sie gut, sicher und wenn Sie möchten ein Leben lang! Und das in mehr als 6.000 Wohnungen in Berlin, Wandlitz und Klosterfelde.

Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG
 Knobelsdorffstraße 96
 14050 Berlin
Telefon
 030/30 30 20
Telefax
 030/30 30 21 65
E-Mail
 1892@bbwo1892.de
Internet
 www.bbwo1892.de



Bei uns können Sie mehr als nur wohnen. Wir bieten Gästewohnungen, Conciergeservice, Kinderbetreuung und besondere Wohnformen für Jung und Alt. Und in unserer eigenen Spareinrichtung können Sie zu günstigen Konditionen sparen.



1.: Sa., 08.08.2009, 14.00 Uhr:
Türkiyemspor - TeBe
 2.: Sa., 15.08.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - Hansa Rostock II*
 3.: Fr., 21.08.2009, 19.00 Uhr:
VFC Plauen - TeBe
 4.: Fr., 28.08.2009, 19.00 Uhr:
TeBe - SV Wilhelmshaven
 5.: Mi., 02.09.2009, 19.00 Uhr:
Babelsberg 03 - TeBe
 6.: Sa., 05.09.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - Hannover 96 II
 7.: So., 13.09.2009, 13.30 Uhr:
Hallescher FC - TeBe
 8.: Fr., 18.09.2009, 19.00 Uhr:
TeBe - Goslarer SC
 9.: Sa., 26.09.2009, 14.00 Uhr:
St. Pauli II - TeBe**
 10.: Sa., 03.10.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - Hertha BSC II**
 11.: Sa., 17.10.2009, 14.00 Uhr:
Chemnitzer FC - TeBe**
 12.: Sa., 24.10.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - VfL Wolfsburg II**
 13.: Sa., 31.10.2009, 14.00 Uhr:
FC Oberneuland - TeBe**
 14.: Sa., 07.11.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - VfB Lübeck**
 15.: Sa., 21.11.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - ZFC Meuselwitz**
 16.: Sa., 28.11.2009, 14.00 Uhr:
1. FC Magdeburg - TeBe**
 17.: Sa., 05.12.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - Hamburger SV II**
 18.: Sa., 12.12.2009, 14.00 Uhr:
TeBe - Türkiyemspor**

19.: Sa., 19.12.2009, 14.00 Uhr:
Hansa Rostock II - TeBe**
 20.: Sa., 13.02.2010, 14.00 Uhr:
TeBe - VFC Plauen**
 21.: Sa., 20.02.2010, 14.00 Uhr:
SV Wilhelmshaven - TeBe**
 22.: Sa., 27.02.2010, 14.00 Uhr:
TeBe - Babelsberg 03**
 23.: Sa., 06.03.2010, 14.00 Uhr:
Hannover 96 II - TeBe**
 24.: Sa., 13.03.2010, 14.00 Uhr:
TeBe - Hallescher FC**
 25.: Sa., 20.03.2010, 14.00 Uhr:
Goslarer SC - TeBe**
 26.: Sa., 27.03.2010, 14.00 Uhr:
TeBe - St. Pauli II**
 27.: Sa., 03.04.2010, 14.00 Uhr:
Hertha BSC II - TeBe**
 28.: Sa., 10.04.2010, 14.00 Uhr:
TeBe - Chemnitzer FC**
 29.: Sa., 17.04.2010, 14.00 Uhr:
VfL Wolfsburg II - TeBe**
 30.: Sa., 24.04.2010, 14.00 Uhr:
TeBe - FC Oberneuland**
 31.: Sa., 01.05.2010, 14.00 Uhr:
VfB Lübeck - TeBe**
 32.: Sa., 08.05.2010, 14.00 Uhr:
ZFC Meuselwitz - TeBe**
 33.: Sa., 22.05.2010, 14.00 Uhr:
TeBe - 1. FC Magdeburg**
 34.: Sa., 29.05.2010, 14.00 Uhr:
Hamburger SV II - TeBe**

* Spiel findet wegen der Leichtathletik-WM im Jahnsporthaus
 statt, nicht im Mommsenstadion

** Spiel noch nicht endgültig terminiert

Die Preise 2009/10

Dauerkarten	Tageskarten
Tribüne 200 €, Mitglied 190 € Tribüne ermäßigt 170 €, Mitglied 160 € Stehplatz 120 €, Mitglied 110 € Stehplatz ermäßigt 90 €, Mitglied 80 €	Tribüne 13 €, Tribüne ermäßigt 11 € Stehplatz 8 €, Stehplatz ermäßigt 6 € Kind (bis 6 Jahre) 3 €
	Dauerkarten sind heute hier im Stadion erhältlich



Lieblingsbier.de wurde 2007 von zwei Studenten in

Coburg (Oberfranken) gegründet. Anlass waren rege Diskussionen rund um die verschiedenen Biergeschmäcker, da der eine aus Bayern und der andere aus Sachsen kam. So entstand die Idee, ein Online-Magazin zum Thema Bier zu gründen, um weitere Interessierte zu finden und an den Diskussionen zu beteiligen. So entstand die Seite www.lieblingsbier.de.

Seitdem wachsen die Besucherzahlen kontinuierlich und mittlerweile besuchen weit mehr als 5000 Leser monatlich das Online-Magazin im Internet. Leitgedanke ist die Erhaltung des Bieres als Kulturgut. Den Lesern wird alles Wissenswerte über Bier, Anekdoten sowie viele Tipps geboten. Weiterhin gibt es eine Fülle von Rezepten, Mittel gegen Kater, Anleitungen zum Bierbrauen, Gewinnspiele, Interviews und vieles mehr. Ein wichtiger Bestandteil der Seite ist der Biertest. Hier werden Biere durch die Redaktion von Lieblingsbier.de einem harten Geschmacks- und Geruchstest unterzogen und nach festen Kriterien bewertet.

Mittlerweile umfasst das Redaktionsteam einige regelmäßige Mitarbeiter sowie einen Nordamerikakorrespondenten.

„Das Bier-Online-Magazin deckt die ganze Fülle des Themas Bier ab, wobei uns der Erhalt der Bierkultur in Deutschland besonders am Herzen liegt. Die Dichte der kleinen Privatbrauereien muss unbedingt erhalten werden. Im Zuge unserer Netzwerkerweiterung freuen wir uns, so einen traditionsreichen und bekannten Fußballverein wie Tennis Borussia als Partner gewinnen zu haben. Ich denke, wir werden die Fans des Vereins mit unseren Beiträgen gut informieren können und hoffen, auf einige bierbegeisterte Fans zu stoßen“, so der Betreiber des Magazins, Felix vom Endt.

NEU: Ausführliche Auswärts-Ansagen

An dieser Stelle findet ihr zukünftig die wichtigsten Informationen zum jeweils nächsten Auswärtsspiel, also alles zu Eintrittspreisen, eventuellen Auflagen in Sachen Transparente etc., zur örtlichen Bierkultur (hier kommt unser neuer Partner **Lieblingsbier.de** ins Spiel) und natürlich vor allem zur Anreise. Denn in der neuen Saison machen wir endlich nicht mehr nur märkische Landpartien, sondern wir folgen unseren Veilchen bis nach (Nieder-) Sachsen(-Anhalt), Schleswig-Holstein, Hamburg und Thüringen. In Sachen Anreise können wir uns allerdings heute noch kurz fassen, denn am ersten Regionalliga-Spieltag sind wir zu Gast bei Türkiyemspor, die bekanntlich auch hier im JahnSportpark spielen. Wir gehen also davon aus, dass jeder, der dieses Heft in Händen hält, in der Lage sein wird, am **Sa., den 8. August um 14.00 Uhr** sich wieder hier einzufinden. Für Gästefans ist bei Türkiyemspor der Kurvenbereich unterhalb der Anzeigetafel vorgesehen, bei schlechtem Wetter wird der überdachte Bereich geöffnet. Die Eintrittspreise betragen **10,- (erm. 6,-) Euro**. Zum ersten „richtigen“ Auswärtsspiel am **Fr., den 21. August um 19.00 Uhr** in Plauen wird es einen Bus geben. Infos hierzu gibt es spätestens in zwei Wochen im Stadionheft zum Heimspiel gegen Rostock (das ebenfalls hier, und nicht im wegen der Leichtathletik-WM gesperrten Mommsenstadion stattfindet) sowie sicher schon vorher auf **www.tebe.de**.



Die Fußball-Woche – neuer Partner von TeBe

„Gemeinsam sind wir stark“ – das ist mehr als eine Phrase. So kamen in der Sommerpause Verantwortliche von Tennis Borussia und von Berlins Fußball-Wochenmagazin zusammen, um zu überlegen, wie man zum allseitigen Nutzen zusammenarbeiten könne. Dass Tennis Borussia nicht auf Rosen gebettet ist, darf als bekannt vorausgesetzt werden. Und auch die FuWo, unlängst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten vom Olympia-Verlag („kicker“), in die Unabhängigkeit entlassen, hat es nicht leicht. Obwohl sie auf dem Berliner Markt ohne Konkurrenz ist, sie in der fußballinteressierten Zielgruppe über einen Bekanntheitsgrad von fast 100% verfügen dürfte und es ihr an Lesern nicht mangelt, sind leider viel zu wenige von diesen bereit, schlanke 2,- Euro für ein eigenes Exemplar zu berappen und begnügen sich damit, sie im Vereinscasino nach dem Training durchzublätern.

Dabei geht es doch billiger und vor allem viel bequemer: Wer die Fußball-Woche abonniert, hat sie jeden Montagmorgen im Briefkasten stecken – und zwar lange bevor der Postbote sich auch nur auf den Weg macht, denn sie kommt mit dem Zeitungszusteller. Eine Abo-Prämie spendiert die FuWo ebenfalls. Und hier und heute legt TeBe noch einen 10-Euro-Gutschein für den Fan-artikelshop im Momm-

senstadion obendrauf, den jeder erhält, der heute eine ausgefüllte Abo-Karte am Fanartikelstand abgibt. Der Gutschein wird zusammen mit der FuWo-Prämie per Post verschickt.

Und weil eine Kooperation ganz allgemein auf Gegenseitigkeit beruht, lässt auch die Fußball-Woche sich nicht lumpen: Jedes neue TeBe-Mitglied erhält am heutigen Erstverkaufstag das FuWo-Sonderheft umsonst. Wer also schon seit Längerem mit dem Gedanken spielt, Tennis-Borusse zu werden, sollte die Gelegenheit beim Schopfe packen und seinen Mitgliedsantrag am Fanartikelstand abgeben.

Fußball-Woche

SPORT

Freak

Das Sportfachgeschäft mit Kompetenz & Service

Teamsport...

komplette Fußballeusrüstung, Schiedsrichter-, Torwart- und Mannschaftsaustattungen, Pokale, Urkunden, Medaillen, eigener Flock- und Gravurservice, Grafikbearbeitung und Logoerstellung

Neu!!!

Digitaldruck

- **Sponsorenlogos,**
- **Werbeposter,**
- **Aufkleber uvm.**

www.sport-freak.de
news@sport-freak.de

direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee
FORUM LANDSBERGER ALLEE
Landsberger Allee 117
10407- Berlin
Tel.: 42852858
Fax: 42852859

OFFIZIELLER AUSRÜSTER von Tennis Borussia Berlin



Spüren Sie den Herzschlag des Spiels.

Willkommen zur neuen Fußball-Saison auf Sky! Näher an den großen Momenten. Näher an der Leidenschaft, dem Jubel wie dem Schmerz. Sehen Sie alle Spiele der Bundesliga und 2. Bundesliga live. Dazu die UEFA Champions League, Top-Spiele der UEFA Europa League, den DFB-Pokal sowie die FIFA WM 2010*. Und alle Highlights auch in übertragender HD-Qualität. Werden Sie Teil der größten Fangemeinschaft Deutschlands.



sky

Jetzt dabei sein:
0180 55 100 55 | im Fachhandel | sky.de

Das Besondere sehen.

(€ 0,14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend, powered by BT)

Der LOTTO-Trainer meint:

**IMMER SCHÖN
DEN BALL
FLACHHALTEN.**

Die Teilnahme von Personen unter 18 Jahren an Lotterien und Sportwetten ist gesetzlich verboten. Spielen kann süchtig machen.

Kostenloses Infotelefon zur Glücksspielsucht der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1372700

www.spiel-mit-verantwortung.de www.lotto-berlin.de



Unsere Stadt. Unser Spiel.

 **LOTTO**
Berlin